

Presse-Information
5. November 2013

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Friedrich Eichiner

Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

5. November 2013, 10:00 Uhr

Meine Damen und Herren,
auch von meiner Seite einen guten Morgen.

Die BMW Group ist im dritten Quartal wiederum erfolgreich unterwegs gewesen. Wir sind strategisch und operativ auf Kurs. Die Ausrichtung des Unternehmens auf die Zukunft treiben wir weiter konsequent voran.

Die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der BMW Group ist unser Ziel. Sie zählt mehr als kurzfristige Profite. Die Ertragskraft des Konzerns entspricht voll und ganz unseren Erwartungen. Die Umsatzrendite (auf EBT-Basis) im dritten Quartal liegt mit 10,6% auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die EBIT-Marge im Segment Automobile beträgt im dritten Quartal 9,0%. Für die ersten neun Monate liegt sie bei 9,5%.

Die solide Profitabilität ist die Basis für unsere umfassenden Vorleistungen. Die Rahmenbedingungen für unser Geschäft sind weiterhin herausfordernd. Die Situation in den europäischen Märkten war auch im dritten Quartal unverändert angespannt. Nach wie vor entwickelt sich der Automobilmarkt in Westeuropa mit wenigen Ausnahmen rückläufig. Entsprechend intensiv ist der Wettbewerb.

In Europa lag der Absatz der BMW Group auf dem Niveau des Vorjahres. In den großen Märkten USA und China sowie in vielen Emerging Markets wuchs er dagegen zweistellig.



Presse-Information

Datum 5. November 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

Seite 2

Dank der ausgewogenen, globalen Aufstellung hat die BMW Group Volumenzuwächse erzielt. 1,436 Mio. Automobile per September sind ein Plus von 7,5% gegenüber dem Vorjahr.

Der Konzernumsatz liegt im dritten Quartal mit 18,75 Mrd. € nahezu auf Vorjahresniveau. Durch das höhere Leasing-Neugeschäft stiegen die segmentübergreifenden Umsatzeinbußen. Diese bremsten den Umsatzanstieg im Verhältnis zum Absatzwachstum. Die stärkere Wettbewerbsintensität und negative Umrechnungseffekte aus Wechselkursen wirkten sich auf die Erlöse aus. Währungsbereinigt liegen die Umsatzerlöse um 4,4% über dem Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal beträgt das Konzern-Vorsteuerergebnis 1,989 Mrd. €. Nach neun Monaten liegt es mit 6,024 Mrd. € nahezu auf Vorjahresniveau. Im Vergleichszeitraum 2012 wirkte sich ein positiver Effekt aus dem Segment Finanzdienstleistungen in Höhe von 124 Mio. € aus. Bereinigt um diesen Effekt wäre das Vorsteuerergebnis gegenüber dem Vorjahr um 2% gestiegen.

Die BMW Group treibt konsequent die Entwicklung neuer Fahrzeugprojekte und alternativer Technologien voran. Wir stellen uns heute für die Zukunft auf. Wir nehmen die hohen CO₂-Anforderungen ernst, die ab 2020 in der Europäischen Union und in anderen Märkten gelten. Darauf bereiten wir das Unternehmen konsequent vor.

Wir fahren gut damit, uns frühzeitig darauf einzustellen. Auch mit unserem Maßnahmenpaket EfficientDynamics haben wir uns 2007 einen Vorsprung erarbeitet. Wir waren damals der erste Hersteller, der diese Effizienzmaßnahmen konsequent in der Serie eingesetzt hat.

Gemäß unserer Strategie investieren wir zudem in den Auf- und Ausbau unseres Produktionsnetzwerks und verbessern die Prozesseffizienz. Auch die Stärkung unserer Marken und eine noch bessere Kundenbetreuung stehen laufend im Fokus.



Presse-Information

Datum 5. November 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

Seite 3

Für die genannten Themen fallen in diesem Jahr Vorleistungen in Höhe von rund 1 Mrd. € zusätzlich an. Sie betreffen vorwiegend das Segment Automobile und in signifikantem Umfang das vierte Quartal.

Nach neun Monaten haben sich die F&E-Aufwendungen nach HGB auf 3,2 Mrd. € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 14%. Die F&E-Quote per September beträgt 5,8% vom Konzernumsatz. Damit liegen wir knapp oberhalb unseres Zielkorridors von 5-5,5% vom Umsatz (HGB). Auch im Gesamtjahr wird die F&E-Quote den Zielkorridor überschreiten.

Die Investitionen des Konzerns belaufen sich nach neun Monaten auf 4,3 Mrd. €. Der Großteil davon fließt in den Kapazitätsausbau, in Anlagen für neue Technologien und in die Modellanläufe. Die Investitionsquote beträgt nach neun Monaten 7,8% vom Umsatz. Wie bereits angekündigt wird der Investitionszielwert von maximal 7% vom Umsatz im Gesamtjahr überschritten.

Die BMW Group stärkt damit ihre künftige Wettbewerbsfähigkeit. Sie sichert ihr Geschäftsmodell mit Investitionen in ihre Premiummarken, ihre Produkte und Technologien gezielt ab. Auch im kommenden Jahr werden wir auf hohem Niveau Investitionen tätigen und Geld für Forschung und Entwicklung aufwenden. 2013 und 2014 betrachten wir als Peak-Jahre, in denen signifikante Vorleistungen für unsere Zukunftsthemen anfallen. Per September 2013 beträgt die Liquidität des Konzerns mehr als 10,7 Mrd. €. Wir sind damit wie bisher solide aufgestellt.

Kommen wir zum Segment Automobile: Vor allem im Segment Automobile wirken sich die genannten Vorleistungen für Zukunftsthemen und die herausfordernden Bedingungen auf den europäischen Märkten aus.

Im dritten Quartal beträgt der Segmentumsatz nahezu 17,2 Mrd. € und entspricht damit dem Niveau des Vorjahresquartals. Umrechnungseffekte aus Währungskursen haben die Umsatzentwicklung gedämpft. Das EBIT im Segment Automobile liegt mit



Presse-Information
Datum 5. November 2013
Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013
Seite 4

knapp 1,55 Mrd. € um 6,0% unter dem Vorjahresniveau. Trotz der hohen Zukunftsinvestitionen und der anhaltenden Herausforderungen in den europäischen Märkten erwarten wir im Gesamtjahr eine EBIT-Marge, die im Zielkorridor von 8-10% liegt.

Das vierte Quartal ist traditionell belastet durch höhere Kosten und Investitionen, da viele Projekte zum Jahresende abgerechnet werden. Dies ist auch 2013 ausgeprägt und schlägt sich in der Profitabilität des Segments nieder. Hinzu kommen auch Anlauf- und Marketingaufwendungen für neue Modelle, die im nächsten Jahr positive Absatzimpulse setzen werden.

Die positive Geschäftsentwicklung im Segment spiegelt sich nach neun Monaten in einem starken operativen Cashflow und einem Free Cashflow von 2,45 Mrd. € wider. Im Gesamtjahr erwarten wir trotz hoher Investitionstätigkeit im vierten Quartal unverändert einen Free Cashflow unter 3 Mrd. €. Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile betrug per 30. September 12,4 Mrd. €. Es befindet sich damit nach wie vor auf einem sehr soliden Niveau.

Meine Damen und Herren,
das Segment Finanzdienstleistungen profitiert von einem unverändert starken Neugeschäft und weiterhin attraktiven Refinanzierungskonditionen. Wir beobachten jedoch eine leichte Schmälerung der Marge aufgrund steigender Wettbewerbsintensität. Die hohe Nachfrage nach Finanzdienstleistungen und die positive operative Entwicklung haben sich grundsätzlich auch im dritten Quartal fortgesetzt.

Im dritten Quartal beträgt das Vorsteuerergebnis 398 Mio. € und liegt 6,4% unter dem Vorjahreszeitraum. Das dritte Quartal 2012 profitierte von einem positiven Effekt von 46 Mio. € aus dem Beendigungsgeschäft mit Leasingfahrzeugen. Bereinigt um diesen Effekt wäre das Quartalsergebnis um 5,0% gestiegen.



Presse-Information

Datum 5. November 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

Seite 5

Financial Services hat in den ersten neun Monaten 45,0% der Neufahrzeuge der BMW Group verleast oder finanziert. Die höhere Penetrationsrate ist im Wesentlichen auf das stärkere Neugeschäft in den Vereinigten Staaten zurückzuführen. Dort entwickelt sich das Premiumsegment weiter dynamisch.

Die Risikosituation im Segment hat sich gegenüber dem Vorquartal kaum verändert. Die Kreditrisiken sind weiter stabil. In den südeuropäischen Märkten ist die Situation wie bisher angespannt, aber kein weiterer negativer Trend erkennbar.

Auch die Restwertrisiken stellen sich weitgehend unverändert dar. Die Gebrauchtwagenpreise sind in Amerika und in Europa stabil geblieben. Die Märkte in Südeuropa haben sich auf niedrigem Niveau gefestigt. Unser vorausschauendes Risikomanagement sichert eventuelle Marktrisiken mit entsprechender Vorsorge ab.

Kommen wir zum Segment Motorräder. BMW Motorrad hat sich im rückläufigen Markt weiter erfolgreich behauptet. Während der Motorradmarkt weltweit um 4,3% nachgab, ist der Absatz im Segment nach neun Monaten um 8,4% auf 93.154 Einheiten gewachsen. Insbesondere die Neuanläufe, darunter die F 800 GT und die R 1200 GS, trieben das Absatzwachstum.

Der Umsatz des Segments beträgt nach neun Monaten 1,23 Mrd. €, ein Zuwachs von 1,6%. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das EBIT des Segments Motorräder nach neun Monaten auf 93 Mio. € erhöht. Das ist ein Zuwachs von 13,4%.

Meine Damen und Herren,

wir rechnen bis zum Jahresende mit einer weitgehend positiven Entwicklung und wollen 2013 ein Absatzwachstum auf Group Ebene im einstelligen Prozentbereich erzielen. Allerdings spüren wir nach wie vor die Marktschwäche in Westeuropa. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich das globale Umfeld eintrübt und entsprechende Risiken unser Geschäft beeinflussen.



Presse-Information

Datum 5. November 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

Seite 6

Der Konzern strebt für das Gesamtjahr unverändert ein Vorsteuerergebnis in der Größenordnung des Vorjahres an. Im Segment Automobile dürfte die EBIT-Marge im Zielkorridor von 8-10% liegen. Im Segment Finanzdienstleistungen ist eine Eigenkapitalrendite von mindestens 18% das Ziel. Im Segment Motorräder ist eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Die BMW Group schafft die Voraussetzungen, um ihre erfolgreiche Geschäftstätigkeit fortzusetzen und bestätigt die gegebene Guidance. Dies setzt voraus, dass sich die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern. Wie erwähnt, wird das vierte Quartal in höherem Umfang durch Investitionen und Kosten belastet sein.

Für 2014 ist die BMW Group gut aufgestellt. Unser attraktives und junges Produktportfolio bietet ausreichende Absatzimpulse. Wir führen im kommenden Jahr zahlreiche neue Modelle ohne Vorgänger ein. Auch für die Neuheiten dieses Jahres erwarten wir im ersten vollen Jahr im Markt adäquate Zuwächse.

Aktuell ist keine grundlegende Verbesserung der Umfeldbedingungen absehbar. Die Prognose für die Wirtschaft der Eurozone fällt leicht positiv aus – dennoch wird die Situation in Teilen Europas herausfordernd bleiben. In den großen aufstrebenden Märkten Brasilien, Russland und Indien sind die Erwartungen an das Wirtschaftswachstum leicht gesenkt worden. Für China und die USA bleiben wir zuversichtlich.

Unseren strategischen Kurs setzen wir fort. Wir arbeiten konsequent daran, unsere Ertragskraft und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die gesteckten Profitabilitätsziele behalten wir bei. Gleichzeitig bereiten wir die BMW Group mit hohen Vorleistungen erfolgreich auf künftige Herausforderungen vor.

Wir handeln und setzen neue Maßstäbe.



Presse-Information

Datum 5. November 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2013

Seite 7

Wir bauen unsere führende Position im Premiumsegment weiter aus.

Vielen Dank.